

# 10. Januar Altes Neues Jahr 09 Väterchen Frost Feier

## Gufäs Fasnacht Stammesanlass

Väterchen Frost streift durch das Land und bringt den Winter. Mit seinem Stab lässt er alles gefrieren, was er damit berührt. Er bringt eine ruhige Jahreszeit, die Natur schläft.

Es gibt viele Geschichten mit Väterchen Frost und Schneeflöckchen. Er bringt nicht nur Zerstörung und Kälte, er hat auch ein warmes Herz.

Einst lebte eine alte Drachen Dame, die spürte, dass sie bald verglühen wird. Doch sie hatte noch sechs Eier im Nest.

So versprach Väterchen Frost, die Eier zu schützen mit seiner Kälte.

Die Zwerge versprachen die Eier zu hüten bis es zu einer neuen Zeit der Drachenreiter kommt.

Der Stamm stand beim Volg als Gufä mit dem Veloanhänger mit einem Feuer drauf anrauschte. Beim langsamen Zug in die Stocki gab es Knoblibrot, das auf dem Anhänger bzw. im Feuer knusprig gebacken wurde.

Die Butzli machten sich einen Zwergenhelm, auf den die selbst gezogenen Kerzen gestellt wurden. Beim Fackel ziehen, kippte der Kessel, da der zuvor gefrorene Boden auftaute. Auf einer Seite sank ein Bein ein und aller Wachs ergoss sich auf den Boden. Das verzögerte den Ablauf. Doch alle hatten Helm, Fackel und Helmkerze fertig und halfen dem Drachen ins Nest. Dort sahen die Weiacher Pfadis und Wölflü wie der Drache noch einen letzten Feuerstoß spie, dann fing er Feuer. Drache und Nest verschwanden in den Flammen. Eine Ehrenrunde ums Feuer machten die Pfadis mit Helm und brennenden Fackeln und Helmkerze und zogen dann ins Dorf zum Abtreten.

